

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postschick-Kto. München 87610. Fernruf 5301 23

20. Jahrgang

Wetterbericht für

Samstag, 26. Juli 1969

Nummer 206

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- △ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach
- /// Niederschlagsgebiet

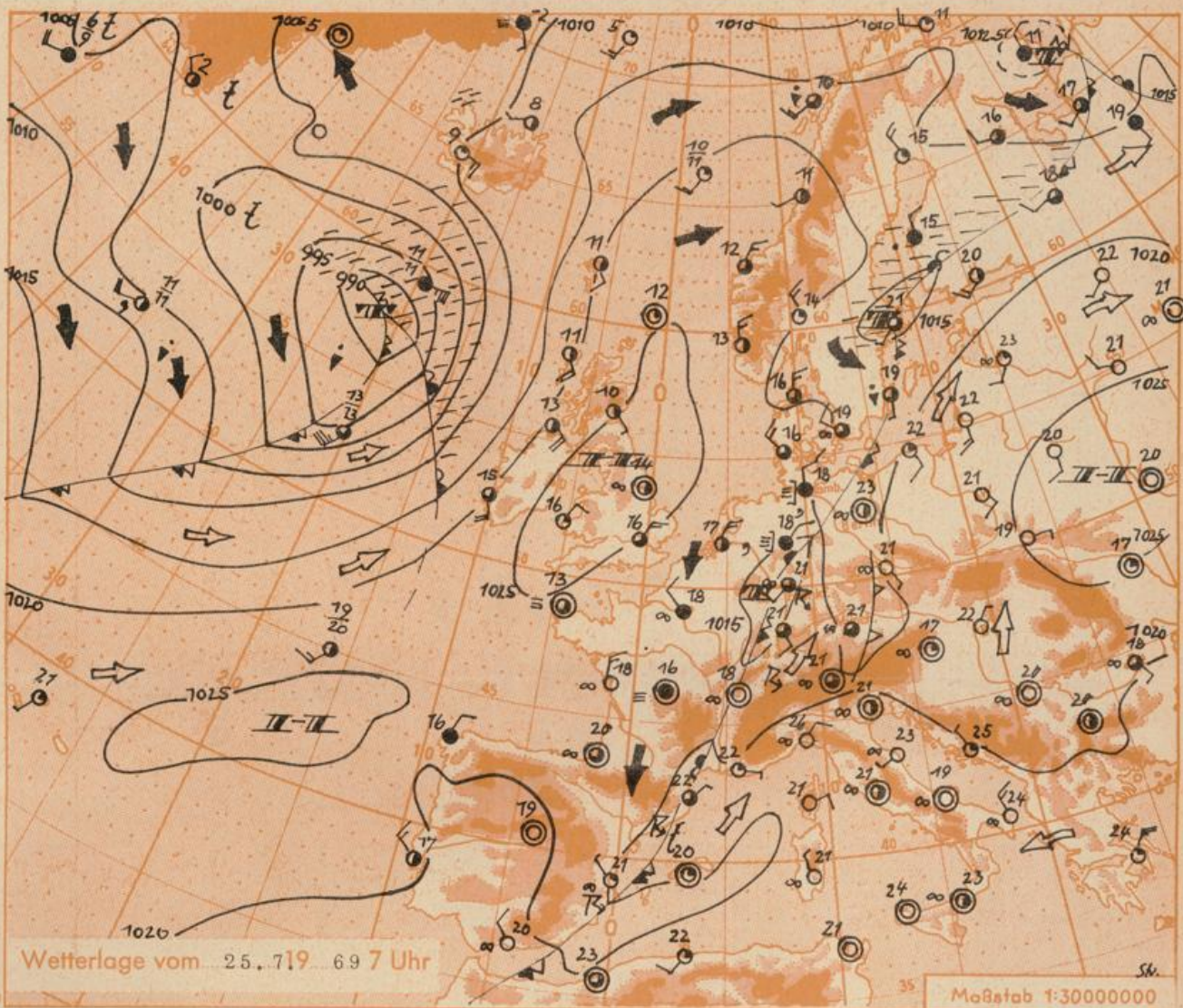
11 ● Lufttemperatur
13 ● Wassertemp.

- ### Windgeschwindigkeit
- | Beaufort | Symbol | km/h |
|----------|--------|---------|
| still | ∧ | 1 |
| 1 | ∧ | 1-5 |
| 2 | ∧ | 6-11 |
| 3 | ∧ | 12-19 |
| 4 | ∧ | 20-28 |
| 5 | ∧ | 29-37 |
| 6 | ∧ | 38-49 |
| 7 | ∧ | 50-61 |
| 8 | ∧ | 62-74 |
| 9 | ∧ | 75-88 |
| 10 | ∧ | 89-102 |
| 11 | ∧ | 103-117 |
| 12 | ∧ | 118-133 |
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- ### Fronten mit
- Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden
- in der Höhe
- = Okklusion
 - = Konvergenzlinie
 - Warme Luftströmung
 - Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in
Milli

1000 m ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Wetterlage vom 25. 7. 1969 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: Die weitere Überhitzung des Landes brachte am Donnerstag auch München eine Höchsttemperatur über 30°, während sie in Nordbayern (Nürnberg, Würzburg, Weissenburg) bis 33° wuchs. Am Alpenrand entstanden dabei einzelne Wärmegewitter, die sich zum Freitag morgen unter dem Einfluß einer flachen Tiefdruckzone fortsetzen konnten und in Kempten 23 Liter Regen pro Quadratmeter ergaben.

Jetzt liegt Deutschland im Strömungsbereich zwischen dem unveränderten Festlandshoch und dem neuen über den Britischen Inseln erkennbaren Hoch, Die am Vortag noch über Frankreich vorhandene Gewitterzone als Grenze zwischen westlicher, mäßig warmer Meeresluft und östlicher Heißluft hat sich mittlerweile nach Mitteleuropa verlagert und weist hier bereits Zeichen des Zerfalls (Luftdruckanstieg) auf.

Über dem Atlantik hat sich das in der Vorkarte erwähnte Tief wesentlich verstärkt und dürfte unter Verlangsamung seiner Zuggeschwindigkeit gegen Island wandern. Das davorliegende Hoch wird sich als Ausläufer dem Festlandhoch angliedern. Die auch in Bayern einfließende Meeresluft wird dabei unter neuem Hochdruckeinfluß schnell wieder an Wetterwirksamkeit verlieren.

Vorhersage für Samstag und Sonntag

Südbayern und Donaugebiet: Am Samstag häufig stärker bewölkt, vereinzelt Regen oder Gewitterschauer. Temperatur tiefer als bisher, zum Teil noch schwül. Im weiteren Verlauf wieder Wolkenauflöckerung und am Sonntag auch aufheiternd. Berge dabei wieder häufiger frei. Schwache Luftbewegung.

Weitere Aussichten: Trocken und sommerlich warm.

Schn.